



JAPAN

## Die Naturwunder von Nikko

Die japanische Tempelstadt Nikko ist weltberühmt. Doch kaum ein Besucher nimmt sich Zeit, die wundersame Wildnis in der Nähe des Weltkulturerbes zu entdecken.

VON MATTHIAS KUTZSCHER

Nur eine Vollbremsung hilft: In der Kurve räkeln sich drei Japanmakaken in der Sonne. Langsam trotten sie beiseite. Der Winter im Gebirge ist hart. Außer dem Mensch lebt zwar kein Primat nördlicher. Doch im Frühjahr genießen die mit dichten Fellen geschützten Rotgesichter offenbar gerne warmen Asphalt.

Es ist April im Nikko Nationalpark. Während im zwei Zugstunden südlich gelegenen Tokio die Kirschblüte gefeiert wird, mühen sich Tiere und Pflanzen in den nahen Bergen aus der Eisstarre. Der letzte Schnee lugt aus Schatten und Senken hervor. Vorsichtig zeigt sich das spektakuläre Ökosystem des Parks, das sich über mehrere Vegetationsstufen mit Rhododendronhainen, Wasserfällen, Ahornwäldern, Seen, Hochmooren, Thermalquellen und Bergen erstreckt.

Die meisten Besucher von Nikko lassen die Naturwunder allerdings links liegen. Beim beliebten Tagestrip von Japans Metropole zum Weltkulturerbe reicht nicht einmal die Zeit, die wichtigsten Tempel und Schreine des Ortes mit seinen über 100 sakralen Bauwerken zu genießen. „Ich empfehle, drei Tage zu bleiben. Die japanische Kultur und unsere faszinierende Umwelt kommen sich in der Region sehr nah“, sagt Tourismusmanager Yoshihiro Nidaira und erklärt: „In den Heiligtümern verschmelzen die Naturreligion Shintoismus und der Buddhismus.“

Bei der Fahrt in den Nationalpark geben sich die Shinto-Götter gnädig: Die Sonne „Amaterasu“ scheint und Stürme (Susano) sind nicht angekündigt. Steil windet sich die Straße 45 Minuten hoch zum glasklaren Chuzenji, der auf fast 1300 Metern thront. Am Kopf des Sees stürzt sich der Kegon-Fall in die Tiefe und verzaubert früh morgens mit Farbspielen aus Licht und Sprühnebel. Wie Wächter rah-



Der glasklare See Chuzenji liegt auf fast 1300 Metern Höhe. Am seinem Kopf stürzt sich der Kegon-Fall in die Tiefe.

FOTO: THINKSTOCK/COWARD\_LION



Helle Strände suggerieren den Gästen Karibikfeeling. Ab Juni explodiert die Farbenwelt: Dann blühen Azaleen und weißer Rhododendron.

FOTOS (2): MATTHIAS KUTZSCHER



Am Rand des Senjogahara Hochmoores wachsen knorrige Zedern und Lärchen.

men die erloschenen Vulkane Hangetsu und Nantei den See ein.

Ein Pfad zum Gipfel des Nantei führt durch ein Tor des Chugushi-Schreins, in dem der Gott des Berges verehrt wird. Ein Gruß schadet nicht, immerhin dauert die Wanderung sechs Stunden. Gewarnt wird vor Kragenbären – doch „tsuki no waguma“ sind scheu und Konfrontationen eher selten. Ein Glöckchen soll sie verschrecken. Nähert sich trotzdem ein Bär, sollte man behutsam das Gepäck hinlegen und sich langsam mit Blickkontakt davonmachen.

Am Seeufer entlang sind simple bis ausdauernde Fußtouren möglich. Helle Strände suggerieren Karibikfeeling. Ab Juni blühen Azaleen und weißer Rhododendron. Wassereichen und Ahorn strahlen dann sattgrün, bevor sie im Herbst mit einer Farbexplosion aus Orange, Rot, Gelb die beliebteste Saison im Nationalpark verkünden.

Über die Ryuzu-Fälle geht es auf die nächste Vegetationsstufe. Da öffentliche Busse von Nikko aus regelmäßig durch den Nationalpark steuern, ist der Abstecher ins Senjogahara Moor einfach. Kaum 200 Höhenmeter über dem Chuzenji überraschen völlig neue Perspektiven: 400 Hektar groß ist die tellerflache Feuchtlandschaft, durch die der Yukawa-Fluss mäandert.

Etwa 350 endemische Pflanzen wie die Baumwollsegge oder das Mädesüß tauchen die Hochebene im Frühsommer in ein Blütenmeer. Am Rand des Moores wachsen knorrige Zedern und Lärchen, dazwischen schmiegelt sich wie ein Teppich Zwergbambus an den Boden.

Vor rund 13.000 Jahren, erzählt es die Legende, hat ein Vulkanausbruch einen riesigen See an dieser Stelle komplett mit Lava, Sand sowie toten Pflanzen gefüllt und so das Marschland geformt.

Im weiten Kreis um Senjogahara erheben sich wunderschön geformte Gipfel: Der Mitsudake mit fast 2000, der Goshiki mit 2300 oder auch der Shirane mit 2600 Metern sind mächtige Berge. Erst ab Mai sind die alpinen Trails hinauf begehbar. Ayá Ishii zuckt mit

INFO

Nikko

**Anreise** z.B. mit ANA von Düsseldorf bis Tokyo Narita für etwa 760 Euro an Werktagen. Oder mit Lufthansa bis Tokyo Haneda ab etwa 860 Euro.

**Einreise** Deutsche benötigen für einen touristischen Aufenthalt oder eine Geschäftsreise bis zu 90 Tage kein Visum.

**Übernachtungen** In Nikko sind die traditionellen Gasthäuser mit heißer Quelle empfehlenswert. Etwa das Hoshinoyado, das Tokanso, das Seikoen oder das Monogatari. Eine Nacht mit japanischem Frühstück kostet pro Person ab 100 Euro.

**Klima** Ab März liegt in der Regel kein Schnee mehr in den tieferen Regionen des Nikko Nationalparks. Im Frühjahr und Herbst kann es noch kalt werden. Etwa 20 Grad ist es im Schnitt im August warm, nachts fällt das Thermometer im Sommer nie unter 15 Grad.

**Info** Japanische Fremdenverkehrszone JNTO  
Tel. 069 20353  
www.jnto.de

den Schultern. „Auch die Tour zum Karikomi See ist noch vereist. Der Rundweg ist gesperrt“, sagt die Nationalparkmitarbeiterin aus Yumoto bedauernd.

In dem Weiler am Ende des Hochplateaus auf 1.500 Metern riecht es nach faulen Eiern. Grund: Thermalquellen mit Schwefel. Das Heilwasser blubbert am Dorfrand aus dem Boden und speist die öffentlichen Bäder von einem guten Dutzend einfachen Hotels und Gasthäusern.

Die heißen Quellen in Japan, sogenannte Onsen, werden gerne für therapeutische Zwecke etwa bei Rheuma oder Gicht genutzt, da sie reich an gelösten Mineralien sind. Auf jeden Fall lässt es sich nach einer Wanderung durch den Nationalpark in einem Onsen in Yumoto oder Nikko herrlich entspannen.

**Nach einer Wanderung durch den Nationalpark lässt es sich in einem Onsen herrlich entspannen**

RP-GEWINNSPIEL

Feriererlebnisse mit alpinem Charme



Die Gastgebertradition des Trattlerhofes in Bad Kleinkirchheim in Kärnten reicht viele Jahrhunderte zurück. Seit mehr als 130 Jahren liegt sie in den Händen der Familie Forstnig, die das Vier-Sterne-Hotel in fünfter Generation betreibt. Die Gastfreundschaft der Hofleute und der alpine Charme des Hauses versprechen unvergessliche Feriererlebnisse. 14 Hof-Chalets bieten seit kurzem privates Urlaubsvergnügen in hochwertigem Ambiente. Gewinnen Sie fünf Nächte für zwei Personen mit Genuss-Halbpension.

Mehr Informationen: www.trattlerhof.at

Frage beantworten und mit etwas Glück gewinnen:

**Über wie viele Chalets verfügt der Trattlerhof?**

Antwort nennen unter 0 137 9 88 67 15 (50 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz, ggf. abweichende Preise aus



dem Mobilfunk) oder SMS mit dem Kennwort „rpreise“, Leerzeichen, Ihrem Namen, Adresse und Lösung an 1111 (ohne Vorwahl, 50 Cent/SMS)!

Teilnahme erst ab 18 möglich; ausgeschlossen sind Mitarbeiter des Verlags oder verbundener Unternehmen. Das Los entscheidet und die Gewinner werden kurzfristig benachrichtigt. Eine Barauszahlung des Gewinns kann nicht erfolgen. Der Gewinn ist ohne Anreize. Im Übrigen finden Sie unsere Teilnahmebedingungen auch unter www.rp-online.de/teilnahmebedingungen. Teilnahmechluss: 15.05.2018, 24 Uhr! Der Gewinner wird in unserer Zeitung veröffentlicht!

**Gewinner der Vorwoche**

Die Reise nach Südtirol hat Silvia Würzberger aus Düsseldorf gewonnen.

ONLINE-SERVICE

**Urlaub** Die Seen in Norditalien und der Südschweiz  
**Der Wald als Wohnzimmer** Campingurlaub in Skandinavien  
**Biber, Flieger und Wikinger** Bootstour auf der Peene

www.rp-online.de  
www.ngz-online.de

# SOMMERFRISCHE AN DER OSTSEE

Fluglinie Düsseldorf - Usedom, bis 27.10.2018 jeden Samstag auf die Insel



1 Woche ab **899 €** p. P. inkl. Flug

**Promenadenhotel Admiral \*\*\*\***  
**Sommer-Relaxwoche**  
1 Woche inklusive Flug von DUS, Hoteltransfer, Sommer-Wellness-Paket, Schwimmbadnutzung und Highspeed-WLAN

Preise p. P. / Woche  
07.07.-28.07.2018 ab 899 €  
28.07.-18.08.2018 ab 969 €  
18.08.-08.09.2018 ab 899 €

Komfortables 4-Sterne-Hotel mit Meerblick-Terrasse und Top-Gastronomie, 98% Gästezufriedenheit

1 Woche ab **769 €** p. P. inkl. Flug

**Strandhotel Bansiner Hof \*\*\***  
**Sommerstrandwoche**  
1 Woche inklusive Flug von DUS, Hoteltransfer, Saunanutzung und Highspeed-WLAN

Preise p. P. / Woche  
07.07.-28.07.2018 ab 769 €  
28.07.-18.08.2018 ab 839 €  
18.08.-08.09.2018 ab 769 €

Beliebtes 3-Sterne-Hotel in 1A Strandlage, Gästezufriedenheit 100%, super Frühstück

1 Woche ab **699 €** p. P. inkl. Flug

**Villa Auszeit \*\*\*gami**  
**Sommer-Auszeit**  
1 Woche inklusive Flug von DUS, Hoteltransfer, Schwimmbadnutzung und Highspeed-WLAN

Preise p. P. / Woche  
07.07.-28.07.2018 ab 699 €  
28.07.-18.08.2018 ab 799 €  
18.08.-08.09.2018 ab 699 €

Historische Bädervilla in 2. Reihe mit top-modernisierten Zimmern, preiswertes Frühstückshotel mit eigenem Schwimmbad

+++ Sichern Sie sich jetzt Ihre Sommertickets! Im Mai und Juni nur noch Restplätze auf Anfrage! +++

Jetzt schnell freie Plätze sichern!  
☎ 038378 66300

www.usedom-reisen.de



Usedom Reisen SN GmbH  
Strandpromenade 36  
17429 Seebad Bansin  
Fax: 038378 66366  
info@usedom-reisen.de

Super Flugzeiten  
Hin 14:45-16:20 h  
Rück 17:25-19:00 h